



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

41 Kulturamt

**Beteiligt:**

45 Karl Ernst Osthaus-Museum

**Betreff:**

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit

hier: Reduzierung Hagener Kulturpreise, 41-M03-1  
45-M01

**Beratungsfolge:**

22.03.2006 Kultur- und Weiterbildungsausschuss  
27.04.2006 Haupt- und Finanzausschuss  
11.05.2006 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen der Ämter 41-Kulturamt und 45 – Karl Ernst Osthaus-Museum, den II. Nachtrag zur Satzung zum Ernst Meister-Preis für Lyrik vom 20. November 2000 in der Form, wie er als Anlage Gegenstand dieser Niederschrift ist, sowie den I. Nachtrag zur Satzung zum Karl Ernst Osthaus-Preis vom 20. November 2000 in der Form, wie er als Anlage Gegenstand dieser Niederschrift ist.

Die Maßnahme wird in den Haushaltserklärungen 2007 umgesetzt.



# STADT HAGEN

## KURZFASSUNG

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

Als Konsolidierungsmaßnahme schlagen 45 und 41 eine Veränderung der Verleihrhythmen vor, die bei den beiden Ämtern zu je einer strukturellen Einsparung von ca. 3.000,-- € jährlich führt.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

Als Konsolidierungsmaßnahme schlagen 45 und 41 eine Veränderung der Verleihrhythmen vor, die bei den beiden Ämtern zu je einer strukturellen Einsparung von ca. 3.000,-- € jährlich führt. Die Preise sollen demnach wechselnd in einem 2jährigen bzw. 3jährigen Rhythmus vergeben werden, woraus für den Zeitraum bis 2013 eine Einsparung von insgesamt 60.000,-- € resultiert.(sh. Anlage 3)

Aufgrund der Änderung des Verleih-Rhythmus sind jeweils Satzungsänderungen erforderlich.

Für den Ernst Meister-Preis wird anstelle der Formulierung §“ 3: „Der Preis wird alle zwei Jahre, erstmalig im Jahre 2001 verliehen.“

Folgende Formulierung vorgeschlagen:

„Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2001 verliehen.

Der Preis wird alternierend in einem 2- und 3Jahresrhytmus verliehen (d.h. 2005, 2008, 2010 etc.).“

Für den Karl Ernst Osthause-Preis wird anstelle der Formulierung § 2: „Der Preis wird alle zwei Jahre, erstmalig im Jahre 2001 verliehen.“

Folgende Formulierung vorgeschlagen:

„Der Preis wurde erstmalig im Jahr 2001 verliehen.

Der Preis wird alternierend in einem 2- und 3Jahresrhytmus verliehen, d.h. 2006, 2009, 2011.“

sh. Anlagen 1und 2

Für die Zeit nach dem Jahr 2011 muss für den Karl Ernst Osthause-Preis überdies eine neue Regelung gefunden werden, da die Sparkasse Hagen, die den Preis dotiert, eine Finanzierung des Preisgeldes nur für fünf Vergaben, nach diesem Vergabemodell also nur bis ins Jahr 2011 zugesagt hat.

**a) Auswirkungen auf alle bisher in Hagen geltenden Standards kommunaler Leistungserbringung**

Durch die Kostenreduzierung im vorgeschlagenen Rahmen erwartet die Verwaltung keinen ausdrücklichen Imageschaden für den Kulturpreis der Stadt Hagen, da weiterhin im ein- bzw. zweijährigen Wechsel einer der beiden Preise ausgelobt werden kann. Die Zustimmung der Sponsoren Sparkasse und Kulturstiftung der Provinzial Versicherungen ist bei dieser Form der Reduzierung gesichert.

**b) Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten**

Die geringen freien Personalkapazitäten werden für andere Projekte genutzt.

**BEGRÜNDUNG****Drucksachennummer:**

0034/2006

**Teil 3 Seite 2****Datum:**

16.01.2006

**c) Prognosen über mögliche Folgekosten der jeweiligen Einsparmaßnahmen**

Es entstehen keine Folgekosten.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
  - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2013

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

**3. Mittelbedarf**

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	30.200,- EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
3430.584.00008	-	-	30.200,-	-	30.200,-
3430.584.00104	30.200,-	-	-	30.200,-	-
<b>Eigenanteil:</b>					

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

**Drucksachennummer:**

0034/2006

Teil 4 Seite 3

**Datum:**

16.01.2006

## 4. Finanzierung

## X Verwaltungshaushalt

**X** Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n) **Siehe Anlage 3**

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

### Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

Wertzufluss(n) bei den Haushaltseinstieg(n)	HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>						

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

**Wird durch 20 ausgefüllt**

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

Haushaltausgleich langfristig nicht gefährden

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushalt ausgleichen gefordert:				
Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

## Drucksachennummer:

0034/2006

Teil 4 Seite 5

**Datum:**

16.01.2006

## **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre

Sachkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR

jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
 bis zum Jahr \_\_\_\_\_

bis zum Jahre \_\_\_\_\_

Personalkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR

bis zum Jahre

→ bzw. Einnahmen zu den Folge

icht eingeplant.

## Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

## Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0034/2006

Datum:

16.01.2006

**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.1 bis 5.8**

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.9 bis 5.13**

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

## Drucksachennummer:

0034/2006

**Datum:**

16.01.2006

## Veröffentlichung:

x Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

---

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

## **Stadtkämmerer**

## **Stadtsyndikus**

## **Beigeordnete/r**

## Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturamt  
45 Karl Ernst Osthaus-Museum  
20  
VB 2/KM

## Gegenzeichen:

## **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

### **Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl: